

Beschlussvorlage  
 Ergänzungsvorlage  
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

<b>Produkt</b>	1.01.14.02	Energiemanagement
<b>Produktgruppe</b>	1.01.14	Techn. Immobilienmanagement
<b>Produktbereich</b>	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23 / 23.1/Me/Ki/wei	04.03.2013	BV/13/1932

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	21.03.2013
2. Rat	23.04.2013

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Eea-Prozess: Sachstandsbericht Maßnahmenprogramm 2012 und Beschluss zur Durchführung für das Maßnahmenprogramm 2013**

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht Umsetzung Maßnahmenprogramm 2012, Stand: 18.02.2013 sowie den Maßnahmenplan 2013 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat die Umsetzung des Maßnahmenplans 2013, Stand: 18.02.2013 zu bestimmen.

2. Der Rat stimmt der Umsetzung der im Maßnahmenplan 2013, Stand: 18.02.2013 gelisteten Maßnahmen – vorbehaltlich der Einholung der erforderlichen (Einzel-) Beschlüsse für die Durchführung sowie der Bereitstellung der Haushaltsmittel – zu.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

**Begründung**1. Sachverhalt

Der European Energy Award (eea) ist seit 2003 in der Stadt Lohmar etabliert und bekannt. In 2007 führte die Stadt Lohmar erstmalig das Externe Audit erfolgreich durch und konnte die Zertifizierung beantragen.

Mit Beschluss des Rates vom 21.09.210 (BV/10/1022) wurde die Beantragung der Folgeförderung, und Zertifizierung sowie die Fortführung des eea-Prozesses mit der Maßgabe das Energieteam neu ein- und auszurichten bestimmt.

In 2011 fand das zweite erfolgreiche Externe Audit mit anschließender Zertifizierung der Stadt Lohmar als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune statt.

Mit dem Förderbescheid vom 28.10.2011 mit Bewilligungszeitraum vom 01.10.2011 bis zum 30.09.2014 startete die dritte geförderte Projektphase eea.

Im Mai 2013 steht das 2. Interne Audit sowie im Mai 2014 das 3. Interne Audit in Kombination mit dem Externen Audit statt. Bei erfolgreichem Externen Audit kann eine erneute Zertifizierung als eea-Kommune beantragt werden.

Mit Beschluss des Ausschusses Umwelt und Klimaschutz bzw. des Rats zur Vorlage BV/12/1672 im August und September letzten Jahres wurde die Umsetzung des Maßnahmenplans 2012 bestimmt.

Der Maßnahmenplan 2012 wurde zwischenzeitlich größtenteils erfolgreich umgesetzt (siehe Anlage 1).

In der Folge wurde vom Energieteam „eea“ ein weiterer ambitionierter und vielseitiger Maßnahmenplan für 2013 (siehe Anlage 2) aufgestellt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Ideen, Anregungen und Maßnahmen aus dem Interkommunalen Klimaschutzkonzept wurden mit aufgenommen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verbesserung der Energie- und Klimasituation in der Stadt Lohmar.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Umsetzung des energiepolitischen Arbeitsprogramms / Maßnahmenplan 2013.

Durchführung der jährlichen Internen Audits, Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs mit Entwicklung des Maßnahmenplans für 2014.

In 2014 Durchführung des Externen Audits mit Aufstellung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms für die Jahre 2015-2018.

Bei erfolgreicher Durchführung des Externen Audits soll erneut die Zertifizierung sowie eine Folgeförderung beantragt werden.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Sach- und Personalaufwand sind im Rahmen der Durchführung der ausgewiesenen Einzelmaßnahmen zu bestimmen.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Durchführung des eea-Prozesses und der daraus generierten Maßnahmen / Arbeitsprogramme hat Auswirkungen auf die übergeordneten Ziele „Natur und Sport“ im Sinne einer klimafreundlichen Stadt Lohmar und „Unternehmerisches Engagement“.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden:  ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden  nein

ja, Erläuterung: \_\_\_\_\_

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

\_\_\_\_\_

In Vertretung

\_\_\_\_\_  
Dirk Brügge



## Maßnahmenplan

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

für das Jahr:

STAND 18.02.2013

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	Umsetzungsstand
<b>1. Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>				
1.1.1	Leitbild	Erstellung eines Handlungsleitfadens Klimaschutz bis Ende 2013. Hierfür wird in 2012 eine Arbeitsgruppe bestehend aus AL 63 (federführend), Herr Burk, AL 66. Zwischenbericht an das Energieteam 11/2012 gegründet.	2012 - 2013	Verschieben nach 2013. Gründung der Arbeitsgruppe in 04/2013
		Implementierung Klima- und Umweltschutz in das Leitbild (Entwicklungsstrategie) der Stadt Lohmar	2012	Erledigt
		Mitgliedschaft Convent der Bürgermeister (EU) - Die Beantragung der Mitgliedschaft für Lohmar soll geprüft werden.	2012 ff	Erledigt - Ergebnis soll in 2013 im Ausschuss vorgestellt werden
1.1.2	Bilanz, Indikatorensysteme	Erstellung CO2- und Energiebilanzierung nach Sektoren über ECORegion (erfolgt im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes IKK)	2012 ff	Fertiggestellt. Bilanzierung erfolgte im Rahmen IKK mit den Werten für 2010.
1.1.3	Energieplanung			
1.1.4	Verkehrsplanung	Einbindung externer Interessensvertreter und Kommunikation nach Außen im Rahmen Beantragung Mitgliedschaft AGFS	2012 ff	Ratsbeschluss vom 04.12.2012 zur Beantragung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte (AGFS) liegt vor. Die Stadt Lohmar bekennt sich politisch zur Förderung des Radverkehrs und der Nahmobilität. Die Stadt Lohmar stellt den A
1.1.5	Aktivitätenprogramm			
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung			
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente			
1.3.2	Grundeigentümerverbindliche Instrumente	Herbeiführung Grundsatzbeschluss: Bei der Vermarktung neuer städt. Baugebiete wird die Vorgabe Passivhausstandard geprüft	2012 ff	Ab 2014
1.3.3	Privatrechtliche Verträge			
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle			
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren	Ausdehnung der Energiebauberatung über die Homepage: Die Informationsmaterialien werden mit den Downloads der Antragsformulare verknüpft. Aushändigung der Energieberatungsbroschüren bei jedem Bauantrag.	2012 ff	Ab 2013
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b>				
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse	Erweiterung der Gebäudedatenbank um bauphys. + techn. Daten sowie Energieverbrauchswerte	2012 - 2013	Erfolgt in 2013 - 2015
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung	Erweiterung der Fernüberwachung um die Objekte Bürgerzentrum Birk, GGS Birk, Villa T.	2012	Ist beauftragt. Ausführung in 2013.
		Hydraulischer Abgleich des Heizsystems Stadthaus + Rathaus durchführen	2012/13	in 2014
		Energiesachstandsbericht 2010 + 2011 (s. 5.2.2)	2012	Ressourcengrund - verschoben nach 2013
2.1.3	Sanierungskonzept			
2.1.4	Hausmeisterschulung	Schulungsplan für regelmäßige - insbesondere objektspezifische - für Hausmeister erstellen	2012	Ab 2013
2.1.5	Internalisierung externer Kosten	Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes	2012 ff	
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Prüfung des Einkaufs von Ökogas ab 2012/13	2012 ff	HFB-Beschluss v. 30.08.2012: kein Erwerb Ökogas, da Kosten zu hoch, Zertifizierung nicht eindeutig/schwierig, ideologisch fraglich
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Prüfung des Einkaufs von Ökostrom ab 2012/2013	2012 ff	2013 = Ökostrom-Einkauf für kommunale Gebäude; Vorbereitung für Ökostromeinkauf 2014 ab Mitte 2013
		BürgerEnergie Rhein-Sieg eG Mitgliedschaft und Bereitstellung von geeigneten Dachflächen für Solaranlagen	2012 ff	Mitgliedschaft ist erklärt, Genossenschaftsanteil wurde erworben. Derzeit wird seitens der Genossenschaft die Belegung der Dächer Jabachhalle und Gymnasium mit PV-Modulen geprüft.
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	(Kennzahlen bilden - Rechenhilfe eea)		
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	(Kennzahlen bilden - Rechenhilfe eea)		
2.2.5	Effizienz Wasser	(Kennzahlen bilden - Rechenhilfe eea)		
2.3.1	Straßenbeleuchtung			
2.3.2	Lastmanagement			
<b>3. Ver- und Entsorgung</b>				

## Maßnahmenplan

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

für das Jahr:

STAND 18.02.2013

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	Umsetzungsstand
3.1.1	Kooperationen, Lieferverträge	Vertragliche Vereinbarung mit den SWL für die Durchführung Geräteaktionen und Beratungsangebote (Seminare) für die Endverbraucher	2012 ff	Für 2012 und 2013 wurden bereits Geräteaktionen und Beratungsangebote umgesetzt bzw. vereinbart. Mitte 2013 soll eine modifizierte Form der Zusammenarbeit abgesprochen werden. Danach ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung vorgesehen.
		Energiesparbox für Neukunden	2012	Wurde befristet durchgeführt und mittlerweile beendet
		Energiesparberater für SGB II /XII - Konzepterstellung	2012 ff	Die ersten Gespräche zur Konzepterstellung sind in 03.2013 terminiert. Erste Maßnahmen sollte noch in 2013 erfolgen können.
3.1.2	Verwendung der Erträge	Umsetzung der vertraglichen Vereinbarungen der Stadt / RheinEnergie zur Investition energiewirtschaftlicher, nicht rentierlicher Projekte - Leuchtturmprojekt: a) Bürgerbeteiligungen (Genossenschaft / Stiftung) Energievertrieb b) Projekt Mini-Kraftwerke c)	2012 ff	a) Bürgerbeteiligung / Genossenschaft wird evtl. in 2013/2014 weiter verfolgt b) Mini-BHKW wurde geprüft und zunächst als nicht geeignet befunden c) Beteiligung an einem Windpark wird zz. geprüft, Entscheidung in 2013
3.1.3	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen			
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke			
3.2.2	Ökostrom			
3.2.3	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft			
3.2.4	Tarifstrukturen (Elektrizität, Gas, Fernwärme)			
3.2.5	Abgabe			
3.3.1	Abwärme Industrie			
3.3.2	Abwärme Stromproduktion			
3.3.3	Wärme aus erneuerbaren Energiequellen			
3.3.4	Kraftwärmekopplung			
3.4.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	Prüfung Aufbau eigener Wasserversorgung	2012 ff	Der Bestand der Wasserrechte wurde bereits überprüft, die Prüfung der Wiederinbetriebnahme der Brunnen durch ein Ingenieurbüro ist in diesem Jahr vorgesehen. Ob das Projekt technisch machbar und wirtschaftlich tragfähig sein wird, ist offen.
		Umsetzung neues Rohrleitungs-konzept mit dem Ziel Hochbehälter / Pumpen außer Betrieb zu nehmen	2012 ff	Nach derzeitigem Stand der hierfür erforderlichen Baumaßnahmen könnte ggf. in 2013 der Hochbehälter Scheiderhöhe außer Betrieb genommen werden.
3.4.2	Wassersparmaßnahmen			
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz			
3.5.2	Externe Abwärmenutzung			
3.5.3	Klärgasnutzung			
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung			
3.6.1	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft			
3.6.2	Tarifstruktur			
3.7.1	Abfallkonzept			
3.7.2	Energetische Nutzung von Abfällen			
3.7.3	Energetische Nutzung von Bioabfällen			
3.7.4	Energetische Nutzung von Deponiegas			
<b>4. Mobilität</b>				
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität	Jobticket in Kooperation mit der IHK prüfen	2012	IHK Programm Jobticket für deren Mitglieder nur bis zu 50 Beschäftigte -> Stadt Lohmar kann sich nicht beteiligen // Alternativ soll überlegt werden wie das Jobticket als Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung "gefördert" werden kann, z. B. Fin
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	Austausch der alten Fahrzeuge. Hierbei werden auch Gas- und Elektrofahrzeuge angefragt	2010-2014	Ein Fahrzeug wurde ausgetauscht. Das letzte alte Fahrzeug wird 2013 ausgetauscht.
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze			
4.2.2	Hauptachsen/ Kreisstraßen			
4.2.3	Temporeduktions-, Begegnungszonen			
4.2.4	Gestaltung des öffentlichen Raumes			
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Ausschilderung des Bergischen Weges	2012	Der Bauhof der Stadt Lohmar wird in enger Abstimmung mit bergischhochvier bzw. dem Tourismusverein die Möblierung und Beschilderung vornehmen. Zuletzt wurden beide Maßnahmen aufgrund von Lieferengpässen angehalten.

## Maßnahmenplan

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

für das Jahr:

STAND 18.02.2013

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	Umsetzungsstand
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	weiterer Ausbau (Schienenverbindung nach Siegburg als Radweg 2012, Anlegung eines neuen Radweges von Kirchbach zur Naturschule 2012, Ausbau der Wahlscheider Str. mit einem einseitigen Radweg bis 2014)	2012 ff	Umgesetzt - bis auf Wahlscheider Str. (in 2013/14): Mit der umgestaltung der wahlscheider Straße wird ein Radwegenetzschluss zwischen der nördlichen B 484 (Richtung Overath) und der südlichen B 484 (Richtung Lohmar) hergestellt, der, abseits der vielbefah
4.3.3	Abstellanlagen			
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots			
4.4.2	Vortritt ÖPNV			
4.4.3	Kombinierte Mobilität			
4.5.1	Mobilitätsinformation und -beratung			
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen			
<b>5. Interne Organisation</b>				
5.1.1	Personalressourcen, Produkte			
5.1.2	Gremium			
5.1.3	Organisation, Abläufe			
5.2.1	Leistungsvereinbarungen			
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Energiesachstandsbericht 2011 / 2010 in 2012. Energiebericht in 2013 für das Jahr 2012	2012	Ressourcengrund - verschoben nach 2013
		Klimaschutzkonzept mit konzeptionellen Vorschlägen zu Controlling und Fortschreibung für die Umsetzung bis Ende 2012	2012 ff	Erledigt.
		Internes Audit eea 2012	2012	Erledigt. Das Ergebnis wurde im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie im Rat vorgestellt (BV/12/1672)
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm	Erstellung eines interkommunalen IKK in 2012 und Umsetzung in den Folgejahren.	2012 ff	Beschluss Umsetzung IKK liegt vor (BV/12/1828)
		Erstellung eines Maßnahmenplans 2013 (eea)	2012	Entwurf liegt vor // Beschluss zur Umsetzung ist für das 1.Quartal 2013 vorgesehen
5.2.4	Weiterbildung	Schulungen Betreuungspersonal in Kita/Kiga (=Programm Esparen in Kindergärten und Kita der Eanrw)	2012	Umsetzung in 2013
		Fortführung (und Ausbau) des Angebotes Naturschule Aggerbogen	2012 ff	Nats Programm wird fortgeführt // Ausbau nicht mehr möglich, Kapazitätsgrenze erreicht
		Jährliches internes Infoschreiben an alle Mitarbeiter/innen zum Thema Energie (2012 ff)	2012 ff	Erledigt.
5.2.5	Beschaffungswesen	Aufnahme der Berücksichtigung umweltschonender Aspekte bei der Beschaffung in der städt. Vergabeordnung.	2012	Erledigt - Wurde in die neue Vergabeordnung aufgenommen.
5.3.1	Budget für energiepolitische Kommunalarbeit	Bereitstellung eines Budget in 2013 - Anmeldung in 2012	2012	Erledigt.
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle			
5.3.3	Ökologische Geldbewirtschaftung			
5.3.4	Finanzregelungen für Dienstreisen und -wege			
<b>6. Kommunikation, Kooperation</b>				
6.1.1	Information			
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen	Informationsveranstaltungen Energie Jahresprogramm		Wurde durchgeführt (3 Aktionszeiträume sowie 11 Einzelveranstaltungen in Kooperation mit SWL, Verbraucherzentrale und ea NRW)
6.1.3	Standortmarketing	Im Zuge des Relaunchs des Internetauftritts wird das Schwerpunktthema Natur- und Umweltschutz eine höhere Navigationsebene erhalten.	2012	Umsetzung erfolgt in 2013
		Aufnahme der Thematik Klima- u. Umweltschutz als Bestandteil des städtischen Corporate Design und textlich erläutert in dem Stadtportrait.	2012	Erledigt
6.1.4	Befragung der Bevölkerung			
6.1.5	Wahrnehmung politischer Interessen	Aufnahme der Thematik Klima- u. Umweltschutz als Bestandteil des städtischen Corporate Design und textlich erläutert in dem Stadtportrait.		siehe 6.1.3
6.2.1	Dialog, Zusammenarbeit			

## Maßnahmenplan

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

für das Jahr:

STAND 18.02.2013

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	Umsetzungsstand
6.2.2	Arbeitsgruppen	Fortführung der im Rahmen des IKK's gebildeten Arbeitsgruppen zwecks Begleitung und Umsetzung des IKK's	2012 ff	Begonnen, wird in 2013 fortgeführt
Zit	Wirtschaft	Information der Wirtschaft in Unternehmertreffen über Möglichkeiten der Energieberatung	2012	Umsetzung ab 2013
6.3.2	Zusammenarbeit mit anderen Kommunen	Regelmäßiges interkommunale Arbeitstreffen im Rahmen IKK	2012	Läuft, wird in 2013 fortgeführt
6.3.3	Schulen			
6.3.4	Projekte außerhalb der Stadt/ Gemeinde			
6.4.1	Beratungsstelle Energie und Ökologie	Prüfung der Einrichtung Energieberatungsangebote für Bürger vor Ort	2012	Info: Im Rahmen IKK hat sich Ruppichterath als Pilotkommune Energieagentur Bonn-Rhein-Sieg beworben - spätere Beteiligung der IKK-Kommunen Much und Lohmar ist vorgesehen
6.4.2	Finanzielle Förderung			
6.4.3	Mustergültige energetische Standards			

## Maßnahmenplan

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Lohmar

ANLAGE 2

Zeitraum: 2013

Stand: 18.02.2013

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	nächste Kontrolle*
<b>1. Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>				
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunenebene, Energieperspektiven	Mitgliedschaft Convent der Bürgermeister (EU) - Prüfung	2013	November 13
		Erstellung eines Handlungsleitfadens Klimaschutz bis Ende 2013. Hierfür wird in 2012 eine Arbeitsgruppe bestehend aus AL 63 (federführend), Herr Burk, AL 66. Zwischenbericht an das Energieteam 11/2012 gegründet.	2013 -2014	ggf. Übertrag aus MaßPlan 2012!? Rückmeldung AL 63 fehlt noch!!
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	Fortsschreibung IKK mit Teilkonzept Potentiale Erneuerbare Energien (vorbehaltlich Förderung)	2013-2014	November 13
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Fortschreibung der Co2- und Energiestartbilanz IKK mit EcoRegion mit den Daten 2011	2013	November 13
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	Fortsschreibung IKK mit Teilkonzept Klimaanpassung (vorbehaltlich Förderung)	2013-2014	November 13
1.1.5	Abfallkonzept			
1.2.1	Kommunale Energieplanung	Checkliste für energet. Bauen im B-Plan-Verfahren a) erstellen b) zur Umsetzung bestimmen - AL 63	2013	Juli 13
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Mitgliedschaft AGFS mit Einbindung externer Interessenvertreter und Kommunikation nach außen	2012-2014	Oktober 13
1.3.1	Grundstückseigentümerverbindliche Instrumente	Für Bombach: Außenbereichssatzung . Für Grundstücke sollen verbindliche Vorgaben zur Nutzung regenerativer Energien ausgearbeitet werden.	2013-2014	September 13
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung			
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung			
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Ausdehnung Energiebauberatung über homepage. Informationsmaterialien werden mit den Downloads der Antragsformulare verknüpft. Anhängigung der Energieberatungsbroschüren bei jeden Bauantrag	2013 ff	Juli 13
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b>				
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzepts	2013-2014	November 13
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Bestandsaufnahme Gebäudesubstanz, Technik und Schwachstellenanalyse mit Ausarbeitung Sanierungs-/unterhaltungskonzept	2013-2015	November 13
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Prüfung Erweiterung der Fernüberwachung	2013-2014	November 13
		Hydraulischer Abgleich Stadthaus und Rathaus	2013	November 13
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept			
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung			
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme			
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Prüfung Einkauf Ökostrom	2013	November 13
2.2.3	Energieeffizienz Wärme			
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Prüfung der städt. Bestandsbauten	2013-2014	November 13
		Prüfung Förderfähigkeit Umstellung Beleuchtung der Sporthallen, der "Contractingobjekte" sowie exemplarisch eines Büroraums Stadthaus auf LED-Technik (KfW-Programm). Bei Eignung sollen Fördermittel beantragt werden.	2013	März 13
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen			
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung			
2.3.2	Wassereffizienz			
<b>3. Ver- und Entsorgung</b>				

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Lohmar  
Zeitraum: 2013

Stand: 18.02.2013

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	nächste Kontrolle*
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger	Rahmenvereinbarung mit den SWL für die Durchführung Geräteaktionen und Beratungsangebote (Seminar) für die Endverbraucher	2013	Oktober 13
		SWL: Ab 2013 Belieferung von Neukunden ausschließlich mit Ökostrom	2013 ff	Oktober 13
		SWL: Energiesparberater für SGB II/XII - Konzepterstellung	2013	Oktober 13
		Beratung durch Energieberater der SWL im Stadthaus	2013 ff	Oktober 13
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	SWL: Prüfung: Beteiligung an einem Windpark	2013/2014	Oktober 13
		SWL: E-Tankstelle in Lohmar (Kfz u. E-Bike) kostenlos (in Zusammenhang mit der neuen Verkehrsführung in Lohmar-Mitte)	2013	Oktober 13
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	SWL: Contracting bei Erneuerung Gasheizung Privathaushalte in Kooperation mit den lokalen Handwerkern	2013	Oktober 13
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet			
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs			
3.3.1	Abwärme Industrie			
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet			
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet			
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet			
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	SWL: Prüfung Aufbau eigene Wasserversorgung	2013	Oktober 13
		SWL: Umsetzung neues Rohrleitungskonzept mit dem Ziel Hochbehälter / Pumpen außer Betrieb zu nehmen	2013	Oktober 13
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch			
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung			
3.5.2	Externe Abwärmennutzung			
3.5.3	Klärgasnutzung			
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung			
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen			
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen			
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas			
<b>4. Mobilität</b>				
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Prüfung Anschaffung von zusätzlichen Dienstfahrrädern (evt. E-Bikes) für die MA im Stadthaus	2013	November 13
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	(SWL: Auffadestation für E-Fahrzeuge - s. 3.1.2)	2013	
		SWL: Anschaffung eines E-Dienstfahrzeugs	2013	November 13
		Jährliche Eco-Drive Schulungen für die MA	2013 ff	November 13
		Austausch alter Fahrzeuge mit Anfrage Gas-/Elektrofahrzeuge für die Neuanschaffung	Fortlaufend	November 13
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung			
4.2.2	Hauptachsen / Kreisstraßen			

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Lohmar

Zeitraum: 2013

Stand: 18.02.2013

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	nächste Kontrolle*
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Mögliche Temporeduktionen aus LAP heraus werden geprüft	2013	Oktober 13
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme			
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Möblierung des Bergischen Weges	2013	Oktober 13
		Eröffnung Streifzug "Weg der Landwirtschaft" (auch als Kinderlernweg beschildert)	2013	
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	Ausbau Wahlscheider Str. mit einseitigem Radweg	2012-2014	Oktober 13
		Radwegbeschilderungskonzept: Die Stadt Lohmar erstellt ein Beschilderungskonzept für die Lohmarer Radwege und die Verbindung in die Nachbarorte. Für die Erstellung des Konzepts sowie die Ausführung und Aufstellung der Schilder werden Zuschussanträge bei der Bez.Reg. Köln gestellt	2013 ff	Oktober 13
4.3.3	Abstellanlagen	Bei Neuanschaffung von Wartehallen wird zukünftig die Möglichkeit für Fahrradabstellplätze geprüft	2013 ff	Oktober 13
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots			
4.4.2	Vortritt ÖPNV			
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Verknüpfung Radverkehr und ÖPNV stärken (schnelle Radverbindungen zu den Bahnhöfen Siegburg, Rösrath, Honrath) - Unterstützung und Begleitung für die Prüfung "Schnellverbindung Siegburg-Lohmar" durch RSK + Bonn	2013/2014	November 13
		Prüfung: ÖPNV stärken (Erweiterung AST-Verkehre auch zu den außerhalb liegenden Bahnhöfen)	2013	RSK hat Anfrage negativ beschieden
		Gesamstädtisches Pedelec-Konzept + Abstellanlagen / Auflademöglichkeiten optimieren + "Lückenschluss" für Pendler	2013 ff	November 13
4.5.1	Mobilitätsmarketing			
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards			
<b>5. Interne Organisation</b>				
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Schaffung einer neuen Stelle Klimamanagement für die Umsetzung IKK (vorbehaltlich Förderung)	2013-2016 ff	Oktober 13
		Erarbeitung von Ablauf- und Aufbaustrukturen Anpassung Orga-Plan	2013 ff	Oktober 13
5.1.2	Gremium	Fortführung Interkommunale Arbeitsgruppe IKK	2013 ff	Oktober 13
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)			
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Internes Audit eea 2013	2013	Juni 13
		Aufstellung eea Maßnahmenplan 2013	2012/13	März 13
		Aufstellung eea Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2014-2017	2013/14	Oktober 13
		Energiebericht für 2012	2013	Oktober 13
5.2.3	Weiterbildung	Schulungsplan für regelmäßige - insbesondere objektspezifische - für Hausmeister erstellen	2013	November 13
		Schulung Erzieher/Innen Kita/Kiga Programm der ea NRW: Energiesparen in Kindergärten und Kindertagesstätten	2013 ff	Oktober 13
		Fortführung Schulungs-/Informationsprogramm Energie, Klima Umwelt der Naturschule Aggerbogen	2013 ff	Oktober 13
		Jährliches Infoschreiben Energie an alle Mitarbeiter/Innen	2013 ff	Oktober 13
		Aufbau Controlling Klimaschutz (vorbehaltlich Förderung für Stelle Klimamanagement)	2013-2016	Oktober 13
5.2.4	Beschaffungswesen			
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	Bereitstellung Budget (insbesondere für: Umsetzung IKK, Stelle KM, eea)	2013 ff	Oktober 13

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Lohmar  
Zeitraum: 2013

Stand: 18.02.2013

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum	nächste Kontrolle*
<b>6. Kommunikation, Kooperation</b>				
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	Schwerpunktthema Natur- und Umweltschutz soll eine höhere Navigationsebene erhalten	2013	November 13
		"Kampagne Klimakompakt" Bündelung Klimaschutzaktivitäten unter der Wort-Bildmarke sowie eine interkommunalen Website	2013 ff	Oktober 13
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity			
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau			
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen			
6.2.3	Regionale und nationale Behörden			
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen			
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Informationen der Wirtschaft in Unternehmertreffen über Möglichkeiten der Energieberatung: Für 2013 in Kooperation mit SWL	2013 ff	November 13
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer			
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung			
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	Prüfung Aus-/Aufbaumöglichkeiten der energetischen Holznutzung (vorbehaltlich Förderung)	2013-2016	November 13
		Prüfung Aus-/Aufbaumöglichkeiten Nutzung und Erzeugung von Biogas basierend auf den Ergebnissen des Modellversuchs der Landwirtschaftskammer mit kleinen Biogasanlagen auf Güllebasis (vorbehaltlich Förderung)	2013-2016	November 13
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation			
6.4.2	Konsumenten, Mieter	(Energie- u. Mobilitätsberatung s.o.)		
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Energiethemen für Vorschulkinder der Kita aufbereitet in der Naturschule Aggerbogen	2013 ff	Oktober 13
6.4.4	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)			
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	(Energie- und Mobilitätsberatung s.o.)		
6.5.2	Leuchtturmprojekt			
6.5.3	Finanzielle Förderung			